An alle Haushalte

Achim aktuell

Juli 2021

www.spd-achim.de

Die SPD Achim informiert

Wir wollen Achim gestalten, wir kümmern uns!

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD im Wahlbereich Achim West
Achim West – das sind die Ortsteile Uphusen. Bierden, Bollen und ein großer Teil Achim-Mitte
von links: Herfried Meyer, Werner Meinken, Kathrin Bock, Werner Wippler, Fritz-Heiner Hepke, Cathleen Drewes, Florian Romberg, Thomas Ruef, Miriam Mewes, Günter Wöbse, Sven Kramer

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD im Wahlbereich Achim Ost
Achim Ost – das sind Ortsteile Baden, Uesen, zum Teil Achim-Mitte, Embsen und Borstel
von links: Thomas Meyer, Ralf Bauer, Özgür Görmez, Petra Geisler, Cornelia Schneider-Pungs
Nicht im Bild: Wilfried Hirschmann, Paul Brandt, Helmut Masemann, Ali Ugurlu

Inhalt

1 Wir wollen Achim gestalten
2-3 SPD Erfolgsgeschichte 2016 – 2021
3 Bürgerbeteiligung
4 Programm der Achimer SPD 2021 – 2026
5-6 Unsere Kandidierende
7 Schullandschaft in Achim
7-8 Kleinkinder-Betreuung
9 Achimer Stadtentwicklung
10 Kreistagskandidat:innen
11-12 Unsere Bürgermeister-kandidatin-Interview

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

obwohl es uns in der für alle schwierigen Pandemiezeit nur schwer möglich war, politisch mit Ihnen im Gespräch zu bleiben und Sie zu informieren, sind wir dennoch aufgefordert, am 12. September einen neuen Stadtrat sowie Kreistag zu wählen. Ich hoffe, dass Sie die gefühlt fast zwei Jahre alle gesund überstanden haben und Ihr Recht als Souverän dieses Landes mit ihrer Wahl über die Zusammensetzung der für unsere Stadt wichtigsten politischen Gremien mitzuentscheiden, wahrnehmen können und wollen. Ich bitte Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, da hiervon wichtige Zukunftsentscheidungen abhängen. Bei dieser besonderen Wahl wird nicht nur über die kommunalen Parlamente entschieden, sondern in Achim auch, wer diese Stadt als Verwaltungsspitze in die sich immer schneller verändernde Zukunft führt. Mit einem Wahlsieg unserer Kandidatin für das Bürgermeisteramt Cornelia Schneider-Pungs werden wir eine verlässliche Partnerin haben, die sich mit uns für eine nahtlose Kinderbetreuung von der Krippe über die Kita bis hin in die Ganztagsschule einsetzen wird. Mit ihr gemeinsam werden wir ebenfalls dafür sorgen, dass die Digitalisierung von Schule, Verwaltung und Wirtschaft so ausgebaut wird, dass sie endlich für alle bestmöglich zu nutzen ist.

Zurückblickend und vorausschauend haben wir dafür gesorgt, dass eine positive Wirtschaftsentwicklung in Achim entstanden ist, die viele gute Arbeitsplätze geschaffen hat. Dies ist eng verbunden mit einer modernen Stadtentwicklung, die in allen Ortsteilen ausreichend altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum mit dezentraler Versorgung sicherstellt. Dies ist nur eine kleine Auswahl an Themen, die uns, der SPD-Achim und unserer Bürgermeisterkandidatin am Herzen liegen und mit denen wir uns von anderen politischen Gruppen in Achim unterscheiden. Informieren Sie sich unter www.spd-achim.de gern über weitere Themen und Ziele oder kontaktieren Sie uns, wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen unter **vorstand@spd-achim.de**

Herzlichst Ihr
Wilfried Hirschmann

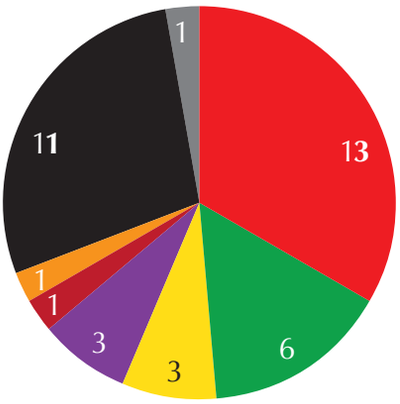
Vorsitzender der
SPD Achim

Das haben wir in den letzten 5 Jahren mit unseren Stimmen beschlossen

Herfried Meyer

von Herfried Meyer, Mitglied der Achimer SPD-Ratsfraktion

Die Gruppe SPD/Mindermann hat in der aktuellen Wahlperiode 13 Mitglieder. Zusammen mit dem Bürgermeister besteht der Achimer Rat aus 39 Ratsmitgliedern. Davon gehören 11 zur CDU Fraktion, 6 gehören zur Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Der FDP und WGA-Fraktion gehören jeweils 3 Mitglieder an. Die Linke hat einen Vertreter im Rat, fraktionslos ist ein Mitglied.



Für unsere Ideen haben wir immer Mehrheiten im Rat gesucht und sie in vielen Fällen auch gefunden (Mindestens 20 von 39 Mitgliedern). Mitunter bedurfte es mehrerer Anläufe und intensiver Beratungen untereinander. Aber auf das Ergebnis sind wir stolz. Die Entwicklung Achims wurde in den meisten Fällen durch unsere Initiative und Mitarbeit auf den Weg gebracht:

- Sanierung und Umbau des Steinweges in Bierden
- Sanierungsgebiet nördliche Innenstadt (Liekengelände) ist im Umbau, aus Mitteln der Städtebauförderung konnte eine Investitionsförderung bis zu 66 % eingeworben werden
- Planung für einen ZOB am nördlichen Bahnhofsausgang und Planung einer Mobilitätsstation am Bahnhof
- Bau einer hochmodernen Radabstellanlage am südlichen Bahnhofs-

ausgang, kostenloses sicheres Abstellen von Rädern am Bahnhof Achim und demnächst in Baden
- Auftrag zur Konzepterstellung für „Pop-Up-Stores“ in der Innenstadt (kurzfristige Zwischennutzungen lehrstehender Gewerberäume)
- Beschluss eines Wohnraumversorgungskonzeptes für Achim, Grundlage für alle weiteren Beratungen im Wohnungsbau
- Beteiligung und Ergänzung am Wohnraumbeschaffungsprogramm des Landkreises, Ausbau der Anteile an der Kreisbaugesellschaft
- Festlegung einer Quote von 25 % des Anteils neu geplanter Wohnungen für den sozial geförderten Wohnraum in Neubaugebieten
- Beginn der Planung für das Runkenquartier
- Gründung einer Projektgesellschaft „Achim West“
- Festlegung der Trasse zur Verlängerung der Theodor-Barth-Straße im Bereich Achim West, alle Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren „Erschließungsstraße“ und „BAB Anschluss Achim West“ sind erstellt und eingereicht

- Erhalt und Sanierung des Kinderhauses in Embsen
- Beibehaltung von „Achim Dialog“ als Bürgerforum
- Umbau des Achimer Freibades zu einem Familienbad

- Sicherung der Vereinsangebote im Hallenbad durch ein neues Bäderkonzept
- Überarbeitung des Entwicklungkonzeptes im Achimer Stadtwald
- Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Achim

- Einführung eines gebundenen Ganztagsbetriebs in der IGS

- Antrag auf Einrichtung einer Oberstufe an der IGS

- Start für die Planung einer neuen Mensa für die IGS mit Frischeküche

- Einrichtung des Ganztagsschulbetriebes an der Grundschule Uesen ab Schuljahr 2021/22

- Ansiedlung eines großen Versandunternehmens und dadurch Schaffung neuer Arbeitsplätze durch dieses Unternehmen

- Verkehrsentwicklungsmaßnahmen im Bereich Achim Ost, Sanierung der Uesener Feldstraße

- Einrichtung einer Buslinie zwischen dem Bahnhof Achim und dem Bahnhof Baden (Anbindung der Gewerbegebiete nördlich der Autobahn)

- Gründung und Beitritt zur „Klimaschutzagentur im Landkreis Verden“ KleVer

- Ziel und Maßnahmenplan zum Klimaschutzplan 2019

- Beginn der Planung des Achimer Abschnitts für einen Radschnellweg zwischen Bremen-Nord und Baden (später Verden), Erschließung des Gewerbebereichs Achim Ost per Radstrecke über die Potsdamer Straße

- Beteiligung des Flecken Ottersbergs an der Stadtwerke Achim AG

- Neubau des Gebäudes der freiwilligen Feuerwehr Baden

- Schaffung eines neuen öffentlich zugänglichen Wegenetzes am Ellisee

- Initiative zum Erhalt ortsbildprägender Bäume in Achim

- Fortschreibung der Lärmaktionsplanung in Achim

Bürgerbeteiligung in Achim

Bürgerbeteiligung in Achim

„Wir wollen mehr Demokratie wagen.“

- Zitat von Willy Brandt, 28. Oktober 1969

Werner Wippler

Bürger:innen stärker in Entscheidungen einbinden, dies muss das ausdrückliche Ziel der Politik und der Verwaltung sein. Dabei genügt es nicht, wie in der Vergangenheit geschehen, ab und zu dieses Angebot zu machen. Dazu können die bisherigen Ortsausschüsse beitragen, die mit mehr Rechten ausgestattet sind und in regelmäßigen, festgelegten Abständen in den Ortsteilen tagen. Die bisherigen dort gesammelten Erfahrungen (wie z. B. in Bierden, Baden, Uphusen) waren durchweg positiv. Die Teilnahme war rege und die Bürger:innen konnten sich einerseits einen Eindruck von den Ratsvertreter:innen und deren Positionierung zu konkreten Themen verschaffen und andererseits konnte die Verwaltung ihre Sicht darstellen und um Verständnis werben.

SPD

Einladung

zur öffentlichen Bürgerversammlung Bierden/Informationsveranstaltung der SPD-Fraktion

Lieber Bierdener Bürgerinnen und Bürger,
im Rahmen unserer öffentlichen Informationsveranstaltungen/
Fraktionssitzungen laden wir Sie herzlich ein.

Donnerstag, den 25. April um 19.30 Uhr
in das Lokal
Gasthof zur Linde (Meyer-Bierden) (im Spiegelsaal)
Grüne Straße 3, Achim-Bierden

Unsere Themenvorschläge:

Achim-West – (Verkehr- Lärm- Finanzierung)
Fahrradwege bis Bremen
Schule und Kita in Bierden
Wohnraum- u. Gemeindebedarfsentwicklung der Stadt Achim, OT Bierden
„Runken-Gelände“ (Status)
„Wührmann-Gelände“ (Status)

Selbstverständlich können Sie – wie immer – auch über andere Themen mit uns sprechen.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Ihre SPD-Fraktion im Rat der Stadt Achim

Neben diesen von der Stadtverwaltung zu organisierenden Sitzungen haben wir als SPD in den Ortsteilen zu Bürgerversammlungen (Baden, Uphusen) oder öffentlichen Fraktionssitzungen (Bierden) eingeladen.

Bei diesen Veranstaltungen hatten die Bürger:innen die Möglichkeit, Wünsche/Forderungen an die Politik, ins besondere an die SPD, zu formulieren und im direkten Austausch zu erfahren, wie wir damit umgehen werden. So wurden u. a. die Bürger:innen über Bauplanungen im Runkengelände (Bierden) informiert, bevor sich die Ratsgremien damit beschäftigt haben.

Auch in Sachen „Achim-West“ sorgten wir für Informationen und boten die Möglichkeit, darüber zu diskutieren.

Wir werden auch in der nächsten Ratsperiode dafür sorgen, dass die Informationen frühzeitig zu den Themen der Ortsteile vor Ort diskutiert werden können. Dazu bitten wir um ihre Stimmen bei der nächsten Wahl.

Grundsatzprogramm der Achimer SPD zur Kommunalwahl 2021

Wir werden uns in den Jahren 2021 – 2026 einsetzen für:

1. Bildung und Betreuung

Wir sorgen für gute Krippen- und Kitas. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle ist uns Verpflichtung und Auftrag an die Stadt. Eltern sollen sich darauf verlassen können, dass es in Achim ein frühkindliches Bildungs- und Betreuungsangebot nach ihren Bedürfnissen mit hoher Qualität und Verlässlichkeit gibt. Wir unterstützen des weiteren die Einrichtung von Betriebs-Kitas.

Wir engagieren uns für die beste Bildung in Achim und entwickeln unsere Schulen weiter. Mit einem Ganztagsangebot für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen wir ein entzerrtes und optimal begleitetes Lernen, bei dem der Rest des Tages wertvolle Familienzeit bleibt. Wir stehen außerdem für eine ausgewogene Schullandschaft in Achim und für eine IGS, die alle Schulabschlüsse bietet – auch das Abitur. Wir statten unsere Schulen mit geeigneten und zukunftsfähigen digitalen Lernumgebungen aus.

2. Klimafreundliche Wirtschaft & Mobilität

Wir wollen die Achimer Innenstadt wieder beleben. Dies möchten wir z. B. durch Pop-up-Stores, Veranstaltungen, bessere Angebote für junge Menschen, Bonuskarten, Wochenmärkte, Ausbau der Click & Collect – Angebote erreichen. Alle Maßnahmen sollen in enger Zusammenarbeit zwischen Gewerbetreibenden und städtischer Wirtschaftsförderung erfolgen. Die optische Aufwertung der Innenstadt durch Bepflanzungen sowie Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten ist uns ebenfalls ein Anliegen.

Wir verfolgen die Umsetzung von Achim-West unter der Voraussetzung einer soliden Finanzierbarkeit. Durch das Projekt wird der Ortsteil Uphusen nachhaltig vom Lkw-Verkehr entlastet. Achim-West soll zu einem innovativen und nachhaltigen Gewerbegebiet mit klimaschonender Infrastruktur und qualifizierten Arbeitsplatzangeboten entwickelt werden.

Wir treiben alternative Formen der Mobilität weiter voran. Es ist unser Ziel, die Verkehrssituation in Achim weiter zu verbessern. Dazu gehören erweiterte Angebote im ÖPNV, die Unterstützung des Radverkehrs durch geeignete Radwege und Abstellmöglichkeiten. Aber auch eine bessere planerische Vernetzung durch kurze Wege für Fußgänger und Radfahrer, den Aufbau von Nachbarschafts-Carsharing sowie einen zusätzlichen Bahnhaltepunkt in Uphusen möchten wir erreichen.

Wir unterstützen lokale Maßnahmen zum Klimaschutz. Dazu gehören eine klimaneutrale Verwaltung und die Förderung klimaschonender Heizsysteme, wie z. B. Fernwärme und Solartechnik für alle Eigenbetriebe. Der zunehmenden Versiegelung auf öffentlichen und privaten Grundstücken möchten wir durch stärkeren Fokus auf die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen entgegenwirken. Wir setzen uns für das Verbot von Schottergärten ein. Zusätzliche Anreize für Klimaschutz-Aktivitäten möchten wir durch das Ausloben verschiedener Wettbewerbe schaffen.

Wir streben eine enge Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Verden, KleVer, an.

Wir wollen die vorhandene Lärmaktionsplanung für Achim mit entsprechenden Maßnahmen in die Tat umsetzen. Es ist zu laut in Achim!

3. Bürgerbeteiligung und Kultur

Wir wollen alle Achimer an wichtigen Entscheidungen beteiligen – durch Bürgerversammlungen, Bürgerbefragungen und öffentliche Diskussionen, auch online. Die Ortsausschüsse sollen als Gremium für eine lebendige Diskussionskultur beibehalten werden.

Wir fördern das vielfältige freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit von Menschen in Vereinen, Initiativen und anderen Organisationen wäre ein Zusammenleben in unserem Achim nicht vorstellbar. Dies muss in geeigneter Form gefördert und unterstützt werden.

Wir schieben das kulturelle Leben in Achim wieder an. Kultur verbindet, überwindet Einsamkeit und füllt eine Stadt mit Leben. Um das Wiedererstarken dieses besonders von der Pandemie getroffenen Bereichs zu unterstützen, setzen wir uns für eine gezielte Förderung durch Veranstaltungen, Wettbewerbe und Kooperationsprojekte ein.

Wir stehen für eine engagierte Jugendarbeit in Achim. Neben dem Ganztagsbetrieb an den Schulen begleiten wir den weiteren Ausbau der städtischen Jugendarbeit und integrieren diese räumlich auf dem Campus. Die Zusammenarbeit der Schulen mit den örtlichen Vereinen wird von uns auch weiterhin unterstützt.

4. Wohnen in Achim

Wir wollen in Achim Wohnraum zu bezahlbaren Preisen schaffen. Wohnen ist ein Grundrecht! In Achim fehlen kleine sowie seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen zu bezahlbaren Preisen. Wir setzen uns für die Schaffung solcher Wohnungen ein und wollen dies in Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern sowie über Quoten bei Investorenplanungen umsetzen. Gleichzeitig soll sich die Bautätigkeit in Achim harmonisch und klimaschonend in das Stadtbild einfügen.

Wir stehen für den Erhalt der guten Wohn- und Lebensqualität in unserer schönen Stadt Achim. Hierzu gehören der Erhalt und die Pflege der Grünflächen und des Stadtwaldes, die Pflege der kulturellen und sportlichen Einrichtungen sowie die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und den Gütern destäglichen Bedarfs.

5. Zukunftsfähige Verwaltung

Wir sorgen für eine moderne leistungsstarke Verwaltung und zukunftsfähige öffentliche Investitionen auf Basis einer soliden Finanzpolitik. Eine bürgerfreundliche und effiziente Verwaltung sowie langfristig und nachhaltig geplante Investitionen sind unser Anspruch für die Achimer Bürgerinnen und Bürger und für künftige Generationen. Optimierte digitale Prozesse, Datenanalysen und ggf. Automatisierung werden wir dabei stärker berücksichtigen.

6. Brandschutz

Wir werden gemeinsam mit den freiwilligen Feuerwehren der Stadt den Brandschutz für die Bürgerinnen und Bürger sowie der Achimer Betriebe sichern und den Brandschutzbedarfsplan stetig und bedarfsgerecht überarbeiten.

Damit wir die o. a. Ziele wirklich erreichen können, bitten wir Sie:

Wählen Sie mit ihren 3 Stimmen bei der Stadtratswahl und Kreistagswahl ihre Achimer SPD!

Unsere Kandidierende
KOMMUNALWAHL 12. September 2021

Wahlbereich
ACHIM West

Herfried Meyer 1

„Ich möchte dazu beitragen, dass die Stadt Achim weiterhin eine lebens- und liebenswerte Stadt für Ihre Bürgerinnen und Bürger bleibt.“

Diplom-Ingenieur (64)
Uphuser Heerstraße 89, Uphusen
herfried.meyer@spd-achim.de

Werner Meinken 2

„Einfache und schnelle Antworten sind häufig die falschen Lösungen. Nur das Miteinander aller demokratischen Kräfte im Rat ist eine solide Basis für das Bewältigen der neuen Herausforderungen. Daran möchte ich weiterhin mitwirken.“

Senatsdirektor (69)
Martin-Brüns-Straße 39, Bierden
werner.meinken@spd-achim.de

Kathrin Bock 3

„Ich kandidiere für den Stadtrat da ich sportlich, fair und transparent bürgernahe Lösungen suchen und durchsetzen will.“

Personalsachbearbeiterin/
Technische Zeichnerin (63)
Geschwister-Scholl-Str. 15, Bierden
kathrin.bock@spd-achim.de

Werner Wippler 4

„Ich setze mich ein für: eine stärkere Einbindung alle Achimer:innen durch echte Bürgerbeteiligung, ganztägige Kinderbetreuung und gesundes Essen in allen Einrichtungen, Verkehrsbeschränkung und Klima-/Lärmschutz in alle Ortsteilen.“

Rentner (69)
Bierdener Kämpe 15, Bierden
werner.wippler@spd-achim.de

Fritz-Heiner Hepke 5

„Mit meinen Erfahrungen helfe ich Menschen, die Hilfe brauchen.“

Diplom-Verwaltungswirt (73)
Wiesenstraße 8, Uphusen
fritz-heiner.hepke@spd-achim.de

Cathleen Drewes 6

„Damit Achim eine Stadt mit Charme und Chance auf Grund solider Finanzen bleibt.“

Diplom-Finanzwirtin (FH) (31)
Gerhard-von-der-Poll-Straße 38,
Achim
cathleen.drewes@spd-achim.de

Florian Romberg 7

„Als Arbeiter will ich nicht meckern, sondern mitgestalten.“

Umschüler (31)
Kastanienstraße 2, Achim
florian.romberg@spd-achim.de

Thomas Ruef 8

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es mehr Bürgerbeteiligung gibt und die Bürger und Bürgerinnen sich mehr mit Ihrer Stadt und den erforderlichen Entscheidungen auseinandersetzen und/oder einbringen und das Entscheidungen besser kommuniziert werden.“

Buchhaltungsleitung (55)
Schwalbenstraße 109, Achim
thomas.ruef@spd-achim.de

Miriam Mewes 9

„Ich kandidiere für den Stadtrat/ Kreistag, weil ich die Stadtentwicklung strukturell vorantreiben und die Solidarität untereinander stärken möchte.“

Diplom-Geographin (38)
Langenstraße 1B, Achim
miriam.mewes@spd-achim.de

Günter Wöbse 10

„Ich kandidiere für den Stadtrat, weil ich mich einbringen und für die Stadt etwas bewegen möchte. Meine kommunalen Interessen: Stadtentwicklung, Planung, Bauen“

Vermessungstechniker(63)
Wilhelm-Leuschner-Straße 34,
Bierden
guenter.woebse@spd-achim.de

Sven Kramer 11

„Ich möchte den Wandel im regionalen Handel voranbringen, damit die Innenstadt wieder erlebbar wird, damit jeder sagen kann, deshalb fahre ich nach Achim. Dafür setze ich mich ein.“

Kaufmann (42)
Auf dem Esch 1, Uphusen
sven.kramer@spd-achim.de

Sie haben
drei Stimmen
für den Stadtrat

Liste 1
SPD

Unsere Kandidierende
KOMMUNALWAHL 12. September 2021

Wahlbereich ACHIM Ost

Cornelia Schneider-Pungs 1

„Ich setze mich für mehr Miteinander in Achim über alle Generationen und Stadtteile hinweg ein. Außerdem wünsche ich mir Mut und Weitblick für unsere Stadt, um die Zukunft zu gestalten mit klimafreundlichen und digitalen Innovationen und Investitionen in Bildung und Kultur.“

IT-Managerin (39)
Parkweg 10C, Achim
cornelia.schneider-pungs@spd-achim.de

Wilfried Hirschmann 2

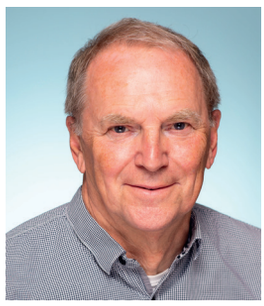
„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Kinder in Achim die gleichen Chancen haben – ob in der Kita, der Schule, um sie fit zu bekommen für Ihren beruflichen Lebensweg. Dazu gehört auch eine funktionierende digitale Infrastruktur“

Diplom-Ingenieur (69)
Parkweg 45, Achim
wilfried.hirschmann@spd-achim.de

Petra Geisler 3

„Eine gute Wohn- und Lebensqualität in Achim unter sinnvoller Abwägung zwischen Ökologie und Ökonomie – daran möchte ich mitwirken.“

Bürokauffrau (61)
Poststraße 14, Baden
petra.geisler@spd-achim.de



Paul Brandt 4

„Meine Arbeit im Rat steht für
- starke Schulen,
- gesundes Essen und
- eine konsequente Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.“

Diplom-Sozialarbeiter (69)
Neue Straße 5, Embsen
paul-brandt@spd-achim.de

Helmut Masemann 5

„Ich möchte mich im Stadtrat für alle Sportvereine in Achim einsetzen. Jede Sportlerin und jeder Sportler soll seinen Sport auf allen Plätzen ausüben können. Sporthallen sollen für alle zugänglich sein. Achim soll eine SPORTSTADT werden, auch mit Leistungssport.“

Pensionär (62)
Verdener Straße 174a, Baden
helmut.masemann@spd-achim.de

Özgur Görmez 6

„Achim ist bunt und offen. Ich möchte, dass jeder die gleichen Chancen zur Bildung hat. Unabhängig von der Nationalität, Religion oder Hautfarbe. Bildung darf nicht vom Kontostand der Eltern abhängen!“

Geschäftsführer Waschstraße (37)
Schwedenschanze 12, Baden
oezgur.goermez@spd-achim.de

Ralf Bauer 7

„Den nachfolgenden Generationen eine (er)lebenswerte Stadt im Bereich Kultur zu übergeben, ist für mich die wichtigste Aufgabe.“

Diplom Designer (63)
Krokusweg 3, Baden
ralf.bauer@spd-achim.de

Ali Urgurlu 8

„Ich möchte Achim in die Zukunft begleiten, in dem ich die Moderne mit der Tradition verbinde und so die Digitalisierung voranbringe.“

Anlagenwart (32)
Am Kosakenberg 8, Uesen
ali.urgurlu@spd-achim.de

Thomas Meyer 9

„Mein Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum in Achim zu schaffen und die Wirtschaftskraft Achims zu verbessern. “

Orthopädiemechaniker u. Bandagist (60)
Parkweg 13, Achim
thomas.meyer@spd-achim.de

Sie haben
drei Stimmen
für den Stadtrat

Liste 1
SPD

Sie haben die Wahl, wer in den nächsten 5 Jahren für alle Bürger:innen an der Gestaltung unserer schönen Stadt mitwirkt. Bitte wählen Sie!

Bildung und Zukunft – Schullandschaft in Achim

von Petra Geisler, Mitglied der Achimer SPD-Ratsfraktion

Petra Geisler

Was erwarten Sie von einer familienfreundlichen Stadt? Neben attraktiven Freizeitangeboten wie Kinderspielplätzen, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder, kulturellen Angeboten – auch für Kinder – ist es sicher die gute und verlässliche frühkindliche/kindliche Bildung und Betreuung Ihres Nachwuchses. Dies ist das Ziel der SPD-Fraktion und wir setzen alles daran, Krippen, Kitas und Schulen zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Der Ausbau der Grundschulen mit einem Betreuungsrahmen ähnlich der Kitas schreitet zwar voran, ist aber noch längst nicht abgeschlossen. Bereits im Jahr 2008 hat der Rat der Stadt Achim auf Antrag der SPD-Fraktion die sukzessive Weiterentwicklung aller städtischen Grundschulen zu Ganztagsschulen beschlossen. Mit dem bundesseitig beschlossenen Elternrecht auf einen Ganztag in der Schule ab dem Sommer 2026 ist nun die Kommune am Zug, die hierfür baulichen Notwendigkeiten in der kommenden Ratsperiode umzusetzen. Grundvoraussetzung für einen Ganztag ist zunächst das Vorhandensein einer ausreichend großen Mensa in jeder Schule. Hier plädieren wir dafür, dass für unsere Schulen vor Ort frisch gekocht wird und die Mensaküchen dementsprechend ausgerüstet werden.

Unerlässlich ist, die Schulen digital auf den Stand der Zeit zu bringen und Anbindungen zu schaffen, die in die Zukunft reichen, heißt genau: statt Kupferkabel Glasfaser an die Schulen!! Zudem bedarf es eines Medienkonzeptes und einer professionellen Unterstützung der Schulen seitens der Stadt beim Betrieb, der Wartung und der stetigen Anpassung der IT in den Schulen. Dieses umzusetzen ist unser Ziel. Lehrer sind keine Informatiker und es ist auch nicht ihre Aufgabe!

Neben den Grundschulen verantwortet die Stadt die IGS, die die in im Sommer 2023 auslaufenden Schulen Liesel-Anspacher-Schule und Realschule ersetzt. Um die IGS zu komplettieren, läuft derzeit die Prüfung zur Einrichtung der Oberstufe für diese Schule. Das Konzept einer IGS basiert darauf, an einer Schule alle Bildungsabschlüsse anbieten zu können. Lernen ist sehr individuell, daher ist es sinnvoll, den Kindern Angebote entsprechend ihren Bedürfnissen machen zu können, ohne sie früh festzulegen. Hierfür bietet die IGS mit einer Oberstufe hervorragende Möglichkeiten und schafft den Eltern eine echte Wahlmöglichkeit für ihre Kinder den besten Bildungsweg zu wählen und ggfs. ein „Abschulen“ – sprich runter vom Gymnasium und damit ein absolutes Misserfolgserlebnis in Sachen Schule zu ersparen. Ein – wie vielfach vermutet – geschenktes Abitur wird es an der IGS trotzdem nicht geben, auch hier ist das Zentralabitur abzulegen.

Bildung ist ein hohes Gut, das eben auch kostet. Bei der Schulbildung liegt die „Hardware“ also die Gebäude und deren Ausstattung im Verantwortungsbereich der jeweiligen Kommunen. Ist diese gut bis sehr gut, hilft es Lehrkräften, sich für diese Schule zu interessieren, sich zu bewerben und auch zu bleiben, was eine gute Ausstattung mit Lehrkräften unterstützt. Wir möchten hierfür die Voraussetzungen schaffen. In diesem Sinne setzen wir uns als SPD-Fraktion ein für eine familienfreundliche, lebens- und liebenswerte Stadt Achim.

Bildung und Zukunft – Kleinkinder-Betreuung

von Michael Pahl, Ratsmitglied und Mitglied im Sozialausschuss 2016 – 2021

Am 12. September diesen Jahres treffen Sie bei der Kommunalwahl die Entscheidung, welchen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern Sie Ihr Vertrauen dafür aussprechen, eine familienfreundliche Stadt zu gestalten. Es wird keine Überraschung sein, dass jede/r Kandidat/in für sich in Anspruch nehmen wird, sich für dieses Ziel einzusetzen. Mit großer Sicherheit werden Sie dieses Ziel in jedem der sowohl 2016 als auch 2021 veröffentlichten Wahrprogramme aller Parteien wieder finden. Als jemand, der 2016 in den Rat gewählt wurde und seitdem Mitglied im Sozialausschuss ist, empfehle ich jedoch, solche Aussagen zu hinterfragen und die Parteien nicht nur an den Worten, sondern vor allem an den bisherigen Taten auf diesem Feld zu beurteilen.

→

Die SPD hat sich in den vergangenen Jahren massiv für den Ausbau von Krippen- und Kita-Plätzen und damit für die so wichtige Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingesetzt. Als die jetzige Ratsperiode 2016 begann, hatten wir in der Stadt eine Situation, in der Hunderte von Familien keinen Betreuungsplatz bekommen hatten, da ein so großer Mangel an Plätzen bestand. Von bedarfsgerechter Versorgung konnte nicht annähernd die Rede sein. Als neues Ratsmitglied bin ich davon ausgegangen, dass alle Parteien das Interesse verfolgen werden, diese Situation schnellstmöglich zu verbessern. **Als die SPD dann Ende 2017 einen Antrag im Rat gestellt hatte, der das Ziel hatte, eine Beschleunigung der geplanten Kita-Neuproprojekte auf den Weg zu bringen, wurden wir jedoch eines Besseren belehrt.** Die CDU, WGA, FDP und auch Teile der Grünen stimmten mit Verweis auf die Haushaltslage gegen unseren Antrag, so dass wir keine Mehrheit für eine Beschleunigung der Kita-Projekte zustande bekommen konnten.

Nach dieser ernüchternden Erfahrung haben wir als SPD dann Ende 2018 einen erneuten Anlauf unternommen und das Thema „Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im Krippen- und Kita-Bereich“ in die anstehenden Haushaltsberatungen eingebracht. Auf unsere Initiative und

Antrag hin hat der Rat es dann doch noch geschafft, ein umfassendes „Kita-Paket“ auf den Weg zu bringen. Dadurch konnten zusätzliche Plätze geschaffen, als auch bestehende Planungen für Kita-Neubauprojekte vorgezogen werden, z. B. in Uesen, der nördlichen Innenstadt, Baden und Bierden, wo kurzfristig durch Aufstellung von Containern dringend benötigte Plätze entstanden sind. Durch diese Initiative konnten wir den Betreuungsengpass zwar verkleinern, jedoch nicht gänzlich beseitigen. Weiterführende Anträge seitens der SPD, die früher zusätzliche Plätze geschaffen hätten, sind bedauerlicherweise erneut am Widerstand der anderen Ratsfraktionen gescheitert, wodurch wir wertvolle Zeit verloren haben.

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass sich die Situation aufgrund der be-

schlossenen Maßnahmen in den nächsten Jahren verbessern wird. In Baden (Fertigstellung Oktober 2021), im Magdeburger Viertel (Herbst/Winter 2022), in Uphusen (Anfang 2022) sowie in der Nördlichen Innenstadt (2023/2024) werden weitere Kindertagesstätten entstehen, so dass wir als Stadt dem Ziel einer bedarfsgerechten Kita-Versorgung ein gutes Stück näher kommen werden. Nun stellt sich die Frage, ob sich dieses Thema dadurch für die Zukunft erledigt hat. Im letzten Sozialausschuss im Juni 2021 hat unsere politische Konkurrenz bereits angebracht, dass wir mit weiteren Aktivitäten und Investitionen zurückhaltend sein müssen, da die Schaffung von Kita-Plätzen die Stadt finanziell stark belaste.

Die Antwort der Achimer SPD ist hier eindeutig: Eine solche Sichtweise ist falsch! Wir benötigen in der Zukunft weiterhin viel Engagement auf diesem Feld, denn:

Wir haben weiterhin steigenden-Bedarf an Betreuungsplätzen, wie die aktuelle Kita-Bedarfsplanung der Stadt Achim unter Einbeziehung eines Bevölkerungsgutachtens aufzeigt. Um auf einen Aspekt einzugehen, wird dies am Beispiel der Krippen-Situation aufgezeigt: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Kita-Bedarfsplanung (Oktober 2020), gab es in Achim 21 Krippen-Gruppen. Sofern sich die Hälfte aller Eltern der 1- bis 3-Jährigen für eine Krippenbetreuung entscheiden (50%-Versorgung), benötigen wir bis 2024 jährlich 29 Krippen-Gruppen. Durch das beschlossene Maßnahmenpaket wird die Lücke bis 2024 zwar sukzessive verringert. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass sich die Quote derjenigen Eltern, die ihr Kind in einer Krippe betreuen lassen möchten, weiter erhöhen wird. Das Gutachten zeigt auf, dass wir im Falle einer realistischen 70%-Versorgung der 1- bis 3-Jährigen ganze 40 Gruppen pro Jahr benötigen würden.

Wir wollen langfristig nicht nur Betreuungsplätze schaffen, sondern auch die Qualität erhöhen. Einen wichtigen Aspekt dabei spielen kleinere Gruppen, so dass auch hierdurch der Bedarf an Gruppen steigen wird.

Der vorgenannte Aspekt ist auch wichtig vor dem Hintergrund eines angespannten Arbeitsmarktes im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher. Denn wir brauchen die Gruppen nicht nur „auf dem Papier“, sondern vor allem benötigen wir weiterhin qualifizierte Fachkräfte, die bei der Stadt Achim gute Rahmenbedingungen vorfinden und deshalb auch in unserer Stadt als Erzieherin und Erzieher arbeiten wollen. Hier sehen wir noch viel Luft nach oben, wenn es darum geht, von Seiten der Stadt kreative Konzepte zu entwickeln, die es ermöglichen, die Stadt Achim als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.

Trotz der erreichten Zwischenerfolge gibt es daher noch eine Menge zu tun in den nächsten Jahren. **Daher braucht es weiterhin eine starke SPD, die hier aufmerksam bleibt und aufs Tempo drückt!**

Zuletzt hat uns die Corona-Zeit deutlich aufgezeigt, wie wichtig eine qualifizierte Betreuung unserer Kleinen ist. **Kinder sind unsere Zukunft und in diese wollen wir investieren!**

Achimer Stadtentwicklung – wohin?

von Werner Meinken, Mitglied der Achimer SPD-Ratsfraktion

Werner Meinken

Kräne, andere Baufahrzeuge, mit Baustellen verbundene Einschränkungen und die Debatten in den politischen Gremien über weitere Vorhaben lassen diese Frage häufig aufkommen und sie gilt es zu beantworten. Wachstum um jeden Preis ist nicht

Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“ der Stadt Achim

das Ziel der Achimer Sozialdemokraten, auch kann vieles aufgrund des geltenden Baurechts durch die Ortspolitik überhaupt nicht beeinflusst werden. Und in einer Hochkonjunktur mit boomender Nachfrage läuft in einer attraktiven Stadt halt mehr als sonst, wenn auch leider nicht immer im vernünftigen preislichen Rahmen.

Worauf aber Achimer Sozialdemokraten stets achten, sind die Bedarfe der Bevölkerung und hier insbesondere der Bevölkerungsgruppen, die unserer Unterstützung bedürfen. Die Analysen zeigen: Achim hat ein Defizit bei kleineren und zugleich bezahlbaren kleineren Mietwohnungen. Im Bereich der jetzt „nördliche Innenstadt“ genannten Gewerbebrache Lieken entstehen deshalb demnächst rd. 170 Wohneinheiten und davon 20 % im mietpreisbegrenzten Segment, weil öffentlich gefördert. Wir hätten angesichts des Nachholbedarfs in Achim gerne noch eine höhere Quote gehabt, aber das war der konservativen Ratsmehrheit doch zu viel Lenkung des Marktgeschehens. Immerhin ist es schließlich gelungen, die gesamte Quartiersentwicklung einschl. eines zusätzlichen Kindergartens und einem kleineren Gewerbebereich nach jahrelanger Diskussion auf den Weg zu bringen. Autoparkplätze nur noch in einer zentralen Mobilitätsstation und nicht mehr vor jeder Haustür – da stehen jetzt die Boxen für die Fahrräder – und die CO_2-schonende Wärmeversorgung über das Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Achim zeigen auf, mit welchen konkreten Maßnahmen die Forderungen des Klimaschutzgesetzes vor Ort umgesetzt werden. Der Ausbau des Busbahnhofs zur Stärkung der Umsteigemöglichkeiten auf die Schiene, weitere moderne, weil verschließbare Fahrradabstellplätze und die Verknüpfung mit dem künftigen Radschnellweg Bremen-Verden (weil unmittelbar vorbeiführend!) zeigen die Elemente einer Stadtentwicklung, die sich an den Anforderungen von morgen orientiert.

Nach unseren Vorstellungen soll es mit diesen Kernelementen einer bedarfsorientierten und die Herausfor-

derungen von Verkehrs- und Energiewende aufnehmenden Stadtentwicklung im Runken-Quartier weitergehen. Kleinere und preisgebundene Wohnungen werden gebraucht und geplant, ein modernes, möglichst CO_2-freies Energiekonzept und der Einstieg in eine veränderte Verkehrsmittelwahl („nicht für jeden Weg brauche ich ein eigenes Auto“) sind die Ziele. Eine nicht mehr vollständig genutzte Gewerbebrache, überwiegend umgeben von einer Wohnnutzung, wird auch baurechtlich auf neue Füße gestellt – zum Schutz der Anwohner.

Visualisierung Runken-Quartier der Specht-Gruppe

Visualisierung Convivo Park in Uphusen

Auf die Zielgruppe der älteren Menschen zugeschnitten ist der neue Seniorenwohnpark Uphusener Dorfstraße, in dem auf einem Areal die verschiedenen alters- und pflegebezogenen Wohnformen angeboten werden. Hierzu heben wir einen Teil eines rechtskräftigen Bebauungsplanes aus den 80er Jahren auf, der noch die traditionelle Bebauungsform mit Einfamilienhäusern vorsah. Stadtentwicklung hat die sich wandelnden Bedarfe der örtlichen Bevölkerung aufzunehmen und Neues auf den Weg

zu bringen. Dieses „Neue“ heißt selbstverständlich Veränderungen im Stadtbild und Baumaßnahmen, sonst kommen wir den Zielen ja nicht näher.

Kein Verständnis haben wir Achimer Sozialdemokraten dagegen für die Versuche einiger Grundstückseigentümer – wie in jüngster Zeit vermehrt im Stadtbild zu beobachten –, zusammen mit der Baugenehmigungsbehörde des Landkreises unter Ausnutzung von Lücken im Baurecht eine übermäßige Ausnutzung der Grundstücke zu erreichen. Dies geht bis zu einer fast vollständigen Versiegelung der Grundstücke, wo dann auch noch die Nebenflächen zugepflastert oder mit Kies zugeschüttet werden. Bei der Begrenzung der übermäßigen Bebauung von Baulücken erwarten wir daher künftig eine bessere Steuerung aus dem Rathaus unter Leitung einer Chefin oder Chefs – je nach Wahlergebnis am 12. September.

Kreistagswahl 2021

Insgesamt werden 64 Kandidat:innen der SPD für die Wahl des Kreistages antreten – von diesen Kandidat:innen kandidieren 16 Personen im Wahlbereich Achim.

In dem in einer wegen der Pandemielage als Online-Wahlkreiskonferenz stattgefunden Veranstaltung wurde neben den Kandidat:innen das Wahlprogramm der nächsten 5 Jahre verabschiedet. Dieses können Sie unter **„www.spd-kreis-verden.de“** einsehen.

Unsere Schwerpunkte 2021 bis 2026 sind:

Mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen und unserer starken Wirtschaft den Weg aus der Corona- und der Klima-Krise ebnen,

Bildung, Betreuung, Aus- und Weiterbildung stärken,

Öffentlichen Nahverkehr, Radwege und digitale Infrastruktur weiter ausbauen,

Chancen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes nutzen,

Zusammenhalten, bezahlbaren Wohnraum schaffen und gemeinsam eine gute wohnortnahe Gesundheitsversorgung sichern.

Um eine große Einflussnahme auf die Politik des Kreises ausüben zu können, um Achimer Interessen zu vertreten, bitten wir Sie, bei der kommenden Wahl der Achimer SPD ihre Stimme zu geben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD im Wahlbereich A für den Kreistag in der Reihenfolge ihrer Listenaufstellung
Von rechts nach links: Cornelia Schneider-Pungs, Herfried Meyer, Heiko Oetjen, Petra Geisler, Werner Wippler, Cathleen Drewes, Fritz-Heiner Hepke, Miriam Mewes, Thomas Meyer, Kathrin Bock, Ralf Bauer, Werner Meinken
Nicht im Bild: Wilfried Hirschmann, Paul Brandt, Nils Ranwig

Sie haben drei Stimmen für den Kreistag. Wählen Sie die SPD Achim!

Unsere SPD-Kandidatin für die Bürgermeisterwahl 2021. Cornelia Schneider-Pungs, geboren 1981 in Achim.

Die studierte Sprachwissenschaftlerin hat u. a. als Lehrerin und Referentin des Niedersächsischen Kultusministers gearbeitet und ist derzeit als Leiterin der Schul-IT bei einem Softwareunternehmen tätig. Als begeisterte Läuferin und Radfahrerin ist sie in Ihrer Freizeit häufig in der Marsch, auf dem Weserradweg oder im Stadtwald anzutreffen.

Die Fragen an Cornelia Schneider-Pungs stellt „Achim Aktuell“

Die IGS geht nur bis zur 10. Klasse – welche Überlegungen gibt es, dort auch das Abitur zu ermöglichen?

Mit der neuen IGS haben wir eine Schulform geschaffen, die Kindern auch später noch Gelegenheit gibt, sich zu entwickeln und ihre Talente zu offenbaren. So wird keinem Kind die Chance auf einen höheren Abschluss genommen. Zu einer IGS gehört konzeptionell also immer eine Oberstufe. Wir werden diese für die IGS jetzt beantragen, damit auch das Abitur dort möglich ist. Ich persönlich schätze diese Schulform, da sie im integrativen Lernen verschiedener Lernertypen auch soziale und emotionale Kompetenzen fördert, die im heutigen Arbeitsumfeld unerlässlich sind.

Die Fußgänger-Zone wirkt wie ausgestorben, wenn nicht Markt ist. Welche Gedanken gibt es dazu?

Die Achimer Innenstadt soll in Kooperation mit der UGA, dem Wirtschaftsbeirat und lokalen Investoren unter Federführung der Wirtschaftsförderung in Achim endlich belebt werden. Achim hat als aufstrebendes Mittelzentrum in idealer Lage das Potential, die Innenstadt zu einem Publikumsmagneten zu machen, indem für derzeitige Leerstände vorübergehende Angebote geschaffen werden und insgesamt bei der Stadtentwicklung ein größeres Augenmerk auf auch touristisch attraktiven Einzelhandel wie Kunsthandwerk, regionale Produkte und gastronomische bzw. kulinarische Angebote gelegt wird. Grundsätzlich sollten lokale Einzelhändler bei der Einrichtung von Online- bzw. Hybrid-Angeboten (nach dem Beispiel Click and Collect) von der Stadt durch entsprechende Portale / Apps unterstützt werden. Dann macht auch der Einkaufsbummel in Achim wieder Spaß!

Kann das Angebot in Achim für Jugendliche verbessert werden?

Die Betreuung für Kinder und Jugendliche in Achim verdient insbesondere nach den pandemiebedingten Ausfällen der vergangenen Monate ein besonderes Augenmerk. Wir können es uns gesellschaftlich nicht leisten, Kinder und Jugendliche aus dem Blick zu verlieren. Auf ihrem Lernerfolg und Wohlergehen beruht unsere Zukunft. In der Jugendarbeit müssen die städtischen, von Sofa e. V. betriebenen Einrichtungen stärker gefördert werden: Für Jugendliche in Baden und Bierden müssen neue Räumlichkeiten geschaffen werden. In der Kernstadt Achim sollten Jugendangebote sich direkt auf dem Campus idealerweise in das Ganztags-Angebot der Schulen einfügen. Nach einer langen Durststrecke für Kinder und Jugendliche in der Pandemie ist es nun umso wichtiger, das Ihnen nun Anlaufstellen geboten werden, an denen sie auch außerhalb der Schule und in informellen Zusammenhängen miteinander in Kontakt kommen können. Ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit wird auch durch die Sportvereine geleistet. Auch diese werden wir weiter aktiv unterstützen, da Bewegung für alle Generationen grundlegende Lebensqualität bedeutet.

Ähnliches gilt für Senioren, abgesehen von Altenheimen und Friedhöfen sehe ich hier nicht viel.

Seniorinnen und Senioren leiden nach meinem Eindruck häufig unter

dem fehlenden Kontakt zu jüngeren Generationen. Die Pandemie hat die Generationen zum Teil noch mehr auseinander gerissen. Hier möchte ich über gemeinschaftliche Projekte und Veranstaltungen, aber auch neue Mehrgenerationen-Wohnkonzepte Abhilfe schaffen. Denkbar sind hier z. B. Patenschaften zwischen Jung und Alt oder Kooperationen mit den Pflegeheimen, die der Abschottung alter Menschen vorbeugen. Wichtig ist es, die Anliegen alter und junger Menschen wirklich ausgewogen zu berücksichtigen und sie nicht gegeneinander auszuspielen.

Fast alle Neubauten in Achim haben Schottergärten bzw. alles wird versiegelt bzw. mit nicht einheimischen Pflanzen bepflanzt. Wie soll das verhindert werden?

Die Baugenehmigungen werden vorab im Rathaus auf Rechtmäßigkeit geprüft und dann durch den Landkreis erteilt. Hier gibt es für die Stadt Achim bereits jetzt Möglichkeiten, mit Bauherren in den Dialog zu gehen und eine klimafreundlichere Gestaltung der Gartenflächen anzuregen. Auch entsprechende Förderprogramme für grüne Gärten, wie es sie bereits in anderen Kommunen gibt, werden wir prüfen.

Achim geht in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit unter zwischen Bremen und Verden. Kann man die Stadt sichtbarer machen? Zum Beispiel mit einem eigenen Autokennzeichen?

Die Idee mit dem Autokennzeichen schaue ich mir gerne an. Aber ich plädiere vor allem für mehr Sichtbarkeit durch besseres Stadtmarketing und mehr Fokus auf (Tages-)Tourismus. Achim hat viel zu bieten: Eine wunderbare Lage im Grünen, eine potenziell wirklich attraktive Innenstadt, interessante kulturelle Angebote. Da müssen wir ansetzen – und Achim wieder in ein attraktives Ausflugsziel verwandeln, das man z. B. gerne am Wochenende per Bahn und Rad besucht.

Gibt es irgendetwas, das man vorzeigen kann in Achim im Bereich Digitalisierung?

Vorzeigbar finde ich z. B. die Mobilitätsapp für die Radabstellanlage – wenn alles so funktioniert, wie es soll. Da ist aber noch weitaus mehr zu holen. Es gibt in Niedersachsen sehr interessante Konzepte für mittelgroße Kommunen, mit denen man z. B. Verkehrslenkung, Energieversorgung, Gebäudetechnik und auch touristische Angebote optimieren kann. Und natürlich liegt insbesondere in der Verwaltung riesiges Potential, Prozesse zu vereinfachen und Bürgerservices attraktiver und transparenter zu machen. Idealerweise läuft dann alles in einer Achim-App zusammen, die die Bürgerinnen und Bürger mit einem einzigen gesicherten Account nutzen können. Auch in der Schul-IT hat Achim erheblichen Nachholbedarf – da sind andere Kommunen deutlich weiter. Dies werde ich priorisieren und darauf achten, dass die Lösungen dann auch nachhaltig und aktuell bleiben.

Wie wird die langfristige Arbeitnehmer- bzw. Qualifizierungsstruktur in der Stadt gesehen? Amazon wird einiges wegziehen, das hat Konsequenzen für die vielen Kleinbetriebe, die ihre Leute nicht entsprechend bezahlen können.

Das Wettrennen um die Arbeitnehmer ist auch in Achim in vollem Gange. Kurzfristig kann dies vor allem kleinere Betriebe empfindlich treffen. Hier muss eine gezielte Wirtschaftsförderung ansetzen, die bei Innovation und Neuausrichtung unterstützt. Denn der Trend wird sich meines Erachtens fortsetzen: Mittelfristig werden bei Amazon, aber auch in kleineren Betrieben digitale Prozesse und Automatisierung eine immer größere Rolle spielen müssen, weil Arbeitskräfte fehlen. Zugleich steigen die inhaltlichen Anforderungen an die vorhandenen Arbeitnehmer. Umso wichtiger ist für uns alle die Aus- und Weiterbildung und der Fokus auf lebenslanges Lernen. Dies möchte ich in Achim in einem kommunalen Campus umsetzen, in den Kitas, Schulen, die VHS, die Bibliothek und ein Medienkompetenzzentrum eingebunden sind.

www.corneliaschneiderpungs.de

In Aktion für Achim

Am 3.6.2021 hatten wir die Landesministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Regionale Entwicklung, Birgit Honé, SPD, zu Gast in Achim. Dabei haben wir besprochen, wie die Achimer Innenstadt in Kooperation mit der UGA, dem Wirtschaftsbeirat und lokalen Investoren unter Federführung der Wirtschaftsförderung in Achim endlich belebt werden kann. Achim hat als aufstrebendes Mittelzentrum in idealer Lage das Potential, die Innenstadt zu einem Publikumsmagneten zu machen, indem für derzeitige Leerstände temporäre Angebote geschaffen werden und insgesamt bei der Stadtentwicklung ein größeres Augenmerk auf touristisch attraktiven Einzelhandel gelegt wird.

Ministerin Honé hat uns bei Ihrem Besuch ein neues Förderprogramm für den Aufbau der Innenstädte nach der Corona-Pandemie angekündigt. Dies wurde am 16.06. nun auch offiziell bekannt gegeben. Auf meinen Antrag hin hat sich die Stadt Achim nun für das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ beworben – denn unsere Innenstadt soll wieder lebendig werden!

ViSdP: SPD-Ortsverein Achim, Wilfried Hirschmann, Parkweg 45, 28832 Achim; wilfried.hirschmann@spd-achim.de; Fotos: SPD Achim